

**Protokoll**  
über die öffentliche Sitzung  
des Rates der Gemeinde Brockel

Sitzung Nr.

**01/2017**

Sitzungstermin

**07. März 2017**

Sitzungsort

**Gaststätte „Brockeler Hof“**

Sitzungsdauer (von - bis)

**20.00 Uhr – 21.30 Uhr**

Anwesenheit

Ratsmitglieder

Rolf Lüdemann  
Anja Bruns  
Ulrike Eberle  
Thomas Frommeyer

Susanne Hastedt  
Frank Hollander  
Harald Lüdemann  
Cord-Heinrich Müller

Lothar Sause  
Mirja Spillmann  
Manfred Tödter

Regina Woltmann - Protokollführung

Zu TOP 5 - 7

Dipl.-Ing. Matthias Diercks - Planungsbüro PGN

Zu TOP 13

Michael Fehlig - Kämmerer der Samtgemeinde Bothel

**Bürgermeister**

**Schriftführerin**

**( L ü d e m a n n )**

**( W o l t m a n n )**

**TAGESORDNUNG****DRUCKSACHE NR.**

1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	--
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge	--
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 09.11.2016	--
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	--
5. Aufstellung eines B-Planes Nr. 16 „Gewerbegebiet Pudelhofsweg Teil III“	06/2017
6. Aufstellung eines B-Planes Nr. 17 „Gewerbegebiet Am Bahnhof Teil II“	07/2017
7. Aufstellung eines B-Planes Nr. 18 „An der Hauptstraße“	08/2017
8. Zuschussantrag des Schützenvereins Brockel e.V.	09/2017
9. Zuschussantrag des Schützenvereins Wensebrock e. V.	10/2017
10. Unterhaltungsmaßnahme „Bösenkampweg“ im OT Wensebrock	11/2017
11. Antrag Bürgerliste Brockel Hier: Einrichtung öffentlicher Kotbeutel-Stationen	12/2017
12. Antrag Bürgerliste Brockel Hier: Einrichtung einer Mitfahrerbank in Brockel	13/2017
13. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017	14/2017
14. Behandlung von Anfragen und Anregungen	--
15. Einwohnerfragestunde	

## **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister und Ratsvorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, den Kämmerer Michael Fehlig, Herrn Matthias Diercks von der PGN, den Pressevertreter sowie die große Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit aller Ratsmitglieder sowie die sich daraus ergebende Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über deren nicht öffentliche Behandlung**

Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt. So wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung vom Ratsvorsitzenden festgestellt.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 09.11.2016**

Ohne Wortmeldung genehmigt der Rat das Protokoll über die Ratssitzung am 09.11.2016 einstimmig.

## **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

1. Für die Errichtung der Krippe wurden der Gemeinde 360.000 € verlorener Zuschuss vom Land bewilligt.
2. Die Kreisstraße 207 von der B 71 bis Bothel wird voraussichtlich ab Mai 2017 erneuert. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.
3. Für die nächste Verkehrsschau sind Anregungen bis zum 30.04.2017 zu melden.
4. Brockel wird als Standort für die Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) berücksichtigt.
5. Die angekündigte 1. Änderung des F- und B-Planes „Am Scheeßeler Weg“ wird momentan nicht vorgenommen weil hierfür ein komplettes Verfahren durchgeführt werden müsste. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Ergebnis (1 Bauplatz).
6. 2018 wird ein neuer Nahverkehrsplan aufgestellt. 2019 folgen dann die neuen Busfahrpläne. Die Busverkehre werden neu ausgeschrieben. Insgesamt ist der Nahverkehr im LK ROW verbesserungswürdig. Andere Landkreise haben bereits gute Erfahrungen mit bedarfsorientiertem Schülerverkehr mit flexiblem Streckenverlauf jeweils nach an den Bushaltestellen aufgerufenen Fahrtwünschen gemacht.
7. Wünschenswert ist auch ein bedarfsorientierter ÖPNV nach dem vorgenannten Modell. Dieses erfordert jedoch die Einrichtung einer Managementzentrale. Wichtig ist die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bürger. Zur Finanzierung bietet das Land Beratung an. EFFRE-Mittel sind möglich. Der Landkreis ist zur Zeit in der Findungsphase.
8. Am 04.04.2017 findet ab 10.00 Uhr in Hemsbünde in der Mehrzweckhalle der Erörterungstermin zur Errichtung und für den Betrieb einer Reststoffbehandlungsanlage mit Bereitstellungshalle statt.
9. Die SuedLink Antragsveröffentlichung ist unter <http://suedlink.tennet.eu/> einsehbar. Am 08.03.2017 findet ein Kommunal Info-Abend in Walsrode statt, an der der Bürgermeister teilnehmen wird.
10. Der Ausschuss für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten wird sich im II. Quartal mit der Gestaltung des Friedhofes befassen. Zu den Ausschussmitgliedern werden der Landschaftsplaner Herr Windler aus Vorwerk und Vertreter der Kirche hinzugeladen.
11. Die Verkehrsinseln an den Einmündungen zum Neubaugebiet „Am Scheeßeler Weg“ und „Großer Moorgraben“ werden in Absprache mit der Arbeitsgruppe Natürlich-Natürlich durch die Gärtnerei Jörs mit Heide bepflanzt. Die Pflege wird die Arbeitsgruppe übernehmen.

**TOP 5** Aufstellung Bebauungsplan Nr. 16 „Gewerbegebiet Pudelhofsweg Teil III“ (Vorlage 06/2017)

- a) **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- b) **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**
- c) **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger**

**öffentlicher**

**Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Nach einführenden Worten erteilt der Bürgermeister Herrn Dipl.-Ing. Matthias Diercks als Planer das Wort. Herr Diercks erläutert daraufhin unter Zuhilfenahme der Projektion eines Planentwurfs an einer Leinwand die geplante Erweiterung der Firma Holtermann. Dem Betrieb mit ca. 100 Beschäftigten reichten die Lagerkapazitäten nicht mehr aus und so habe das Unternehmen einen Antrag auf Aufstellung eines B-Planes gestellt. Im Parallelverfahren sei die Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bothel in Arbeit. Herr Diercks berichtet über die bisherigen B-Pläne, in denen sich die Gebäude der Firma Holtermann befinden. Mit der nun angestoßenen Planung sei man ganz am Anfang. Die Planungen stellt Herr Diercks im Einzelnen vor: Eingeschossige Bauweise, gewerbliche Baufläche, Grundflächenzahl 0,8, Oberkante Gebäude 12 m (bisherige B-Pläne 15 m), Eingrünung zur freien Landschaft. Wie in Gewerbegebieten üblich sei die Fläche des Bebauungsplanes mit einer Baugrenze eingefasst.

Sofern die heutigen Beschlüsse gefasst würden, sollen die Behörden eingeschaltet werden, um ihre Anregungen und Bedenken vorzutragen. Ein Schallgutachten sei aufgrund der westlichen Wohnbebauung zu erstellen, wobei man von wenig Lärm ausgehen könne, da es sich um reine Lagerhallen handeln werde. Ein solches Gutachten sei aber immer erforderlich, wenn Gewerbe und Wohnbebauung aneinander lägen, was hier zum Bebauungsplan „Im Horn“ der Fall sei. Ohnehin sei die Anlage eines Walls eingeplant, da reichlich Boden vorhanden sein werde. Für das Oberflächenwasser sei evtl. ein Regenrückhaltebecken erforderlich, was aber bei den zuständigen Behörden abzuklären sei. Eine Anbindung an den dort befindlichen Graben sei jedenfalls gegeben. Zudem sei die für das Regenrückhaltebecken erforderliche Fläche als Puffer zu den Wohnbauflächen denkbar.

Nach Abschluss der Erläuterung durch den Planer bittet BGM Lüdemann den Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Umwelt um Bericht aus dessen Beratungen. Cord-Heinrich Müller folgt der Bitte und berichtet, der Ausschuss habe einstimmig empfehlend beschlossen, dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage zu folgen und erhebt dies zum Antrag.

Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. Sodann verliest Bürgermeister Lüdemann den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt über den Antrag des Ausschussvorsitzenden abstimmen. **Einstimmig fasst der Rat daraufhin folgenden Beschluss:**

**Für den Bebauungsplan Nr. 16 „Gewerbegebiet Pudelhofsweg Teil III“ beschließt der Rat**

- a) **die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,**
- b) **die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie**
- c) **die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**  
**gem. § 4 Abs. 1 BauGB (sog. Scoping)**

**TOP 6** Aufstellung Bebauungsplan Nr. 17 „Gewerbegebiet Am Bahnhof Teil II“ (Vorlage 07/2017)

- a) **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- b) **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**
- c) **Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Der Vorsitzende erteilt dem Planer erneut das Wort, der zunächst erläutert, dass das jetzt zur Überplanung vorgesehene Gebiet 2004 bereits einmal als Gewerbefläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen war. Seinerzeit sei der damalige Eigentümer aber nicht bereit gewesen, die Flächen zu veräußern oder selbst gewerblich zu nutzen. Um die Gemeinde für Gewerbeansiedlungen nicht zu blockieren wurde der Bereich

seinerzeit entwidmet und stattdessen entstand das gegenüberliegende Gewerbegebiet „Hohendamm“. Die Firma Krüger, die nun einen Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt habe, um sich zu erweitern, sei ein kleiner Betrieb, für den es wirtschaftlich nicht zumutbar sei, in das gegenüberliegende Gewerbegebiet umzusiedeln. Zudem sei der jetzige Bestand mit dem Firmengebäude von guter Substanz. Weitere Erläuterungen erfolgen ebenfalls unter Zuhilfenahme einer Projektion des Planentwurfes. Nach dem Flächennutzungsplan sei das Gebiet „Am Bahnhof“ insgesamt als Gewerbefläche ausgewiesen. Lediglich eine kleine jetzt mit in die Planung einbezogene Fläche müsse im F-Plan geändert werden, um das gesamte Areal einheitlich zu überplanen. Wiederum erläutert Herr Dipl.-Ing. Diercks an Hand der Projektion einer Planskizze an die Wand den aufgestellten Planentwurf. Wie in anderen Gewerbegebieten betrage die Grundflächenzahl 0,8. Die Oberkante der Gebäude sei mit 10 m ausreichend bemessen, die Eingrünung zur offenen Landschaft werde selbstverständlich vorgesehen. Der Verbleib des Oberflächenwassers werde im Verfahren geklärt.

Fragen werden nicht gestellt. Bürgermeister Lüdemann bittet erneut den Fachausschussvorsitzenden um Bericht aus den Ausschussberatungen. Ausschussvorsitzender Müller berichtet, der Ausschuss habe sich auch zu diesem TOP einstimmig für eine Beschlussfassung entsprechend dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage ausgesprochen und erhebt diesen wiederum zum Beschlussantrag. Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch den Bürgermeister lässt dieser hierüber abstimmen. **Der Rat fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:**

**Für den Bebauungsplan Nr. 17 „Gewerbegebiet Am Bahnhof Teil II“ beschließt der Rat**

**a) die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,**

**b) die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie**

**c) die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**gem. § 4 Abs. 1 BauGB (sog. Scoping)**

#### **TOP 7 Aufstellung Bebauungsplan Nr. 18 „An der Hauptstraße“ (Vorlage 08/2017)**

**a) Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

**b) Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

**c) Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Ratsfrau Anja Bruns erklärt sich als Eigentümerin des betroffenen Grundstücks für Befangen und verlässt den Sitzungstisch.

Auf Wunsch des Ratsvorsitzenden erläutert Planer Matthias Diercks sodann den Hintergrund. Der Maschinenring beabsichtige, auf dem in der Vorlage genannten Grundstück ein Dienstleistungszentrum zu errichten. Der Maschinenring habe sein Domizil momentan in Wittorf über der Bäckerei Tamke. Der Leiter des Maschinenrings habe sich an den Bürgermeister gewandt und darauf hingewiesen, dass man nach einer geeigneten Fläche suche. Das nun in Rede stehende Grundstück sei dafür gefunden und die Eigentümerin mit dem Maschinenring einig geworden.

Da noch keine genauen Angaben vorliegen, konnte ein Planentwurf noch nicht gefertigt werden. Daher wird vom Planer ein Luftbild an die Leinwand projiziert, so dass die Anwesenden sich ein Bild verschaffen können. Das Grundstück liegt in einem Gebiet, das im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen ist. Aus Sicht von Herrn Dipl.-Ing. Diercks stellt sich das Grundstück als unbeplantes Grundstück im Innenbereich nach § 34 BauGB dar, für das eine Überplanung nicht erforderlich ist. Jedoch komme es auch auf die Größe der geplanten Baumaßnahmen an. Nach heutiger Aussage soll ein Verwaltungsgebäude mit Nebengebäude errichtet werden. Da genaue Angaben noch nicht vorliegen, sollte der in der Vorlage aufgeführte Beschluss aber vorsorglich gefasst werden, um im Falle der Erforderlichkeit keine Zeit zu verlieren. Zudem würde die Gemeinde dem Maschinenring damit signalisieren, dass die Ansiedlung gewünscht werde.

Bürgermeister Lüdemann ergänzt, es sei mit 10 bis 15 Arbeitsplätzen zu rechnen. Die Beschlussfassung sollte heute erfolgen um weitere Planungen nicht auszubremmen.

Aus dem Planungsausschuss berichtet erneut Vorsitzender Cord-Heinrich Müller und erläutert, der Fachausschuss habe sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus der Vorlage ausgesprochen. Ratsfrau Ulrike Eberle würde es begrüßen, wenn der Maschinenring dem Rat das Projekt zu gegebener Zeit vorstellen würde.

Einstimmig fasst der Rat abschließend folgenden Beschluss:

**Für den Bebauungsplan Nr. 18 „An der Hauptstraße“ beschließt der Rat**

**a) die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,**

**b) die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie**

**c) die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**gem. § 4 Abs. 1 BauGB (sog. Scoping)**

Der Ratsvorsitzende dankt damit Herrn Diercks für seine Erläuterungen zu den Planungen und verabschiedet ihn.

Ratsfrau Anja Bruns nimmt ihren Platz am Sitzungstisch wieder ein.

#### **TOP 8 Zuschussantrag des Schützenvereins Brockel e. V. für diverse Instandsetzungsmaßnahmen und Anschaffungen für den Spielmannszug (Vorlage 09/2017)**

Der Ratsvorsitzende verliest den Inhalt der Vorlage und ergänzt, die Bezuschussung beziehe sich auf die nachgewiesenen Kosten. Sodann erläutert er die im Einzelnen geplanten Maßnahmen und bittet anschließend die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur, Ratsfrau Mirja Spillmann um Bericht aus den Beratungen des Fachausschusses.

Ratsfrau Spillmann folgt dem Wunsch und berichtet, der Ausschuss habe die Beschlussempfehlung an den Rat zur Gewährung des Zuschusses einstimmig gefasst.

Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. **Die nachfolgende Beschlussfassung erfolgt einstimmig:**

**Dem Antrag des Schützenvereins Brockel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für diverse Instandsetzungsmaßnahmen sowie Anschaffungen für den Spielmannszug wird stattgegeben. Die Bezuschussung mit 1/3 der Aufwendungen, max. 3.000,00 € der nachgewiesenen Kosten wird beschlossen.**

#### **TOP 9 Zuschussantrag des Schützenvereins Wensebrock e. V. für die Schießstandsaniegerung (Vorlage 10/2017)**

Bürgermeister Lüdemann verliest auch hier die Begründung aus der Vorlage und bittet erneut die Fachausschussvorsitzende um Bericht über die Beratungen. Ratsfrau Spillmann erläutert, auch zu diesem Tagesordnungspunkt sei der Fachausschuss einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, dem Rat die Bezuschussung entsprechend dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage zu empfehlen.

Ohne weitere Aussprache **beschließt der Rat daraufhin einstimmig wie folgt:**

**Dem Antrag des Schützenvereins Wensebrock e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Schießstandsaniegerung wird stattgegeben.**

**Die Bezuschussung mit 1/3 der Aufwendungen, max. 640,00 € der nachgewiesenen Kosten wird beschlossen.**

#### **TOP 10 Unterhaltungsmaßnahme „Bösenkampweg“ im OT Wensebrock (Vorlage 11/2017)**

Der Ratsvorsitzende verliest zunächst die Begründung aus der Beschlussvorlage und ergänzt, die Ausschreibung des Landkreises sei bisher noch nicht erfolgt, werde aber zurzeit durchgeführt. Aus den Beratungen des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten berichtet daraufhin der Vorsitzende, Ratsherr Harald Lüdemann. Der Fachausschuss habe den einstimmigen Empfehlungsbeschluss entsprechend dem Beschlussvorschlag aus der Vorlage 11/2017 gefasst. Ratsvorsitzender Rolf Lüdemann erläutert sodann weitere Einzelheiten aus der der Vorlage beigefügten Planskizze. Die Straße werde durch die Maßnahme auf ca. 5,50 m verbreitert. Die Geschwindigkeit soll von der K224 kommend etwa in Höhe des 50 km/h-Schildes durch ein Baumtor gedrosselt werden. Wo genau dies angelegt wird, werde aber letztendlich durch das Straßenbauamt des Landkreises festgelegt. Die Frage von Ratsfrau Ulrike Eberle, wann die Maßnahme durchgeführt werde, kann der Bürgermeister momentan noch nicht beantwortet, da auch Herr Ingenieur Schiebel vom Straßenbauamt hierzu noch keine Aussage treffen konnte. Ratsfrau Susanne Hastedt bemerkt, die Anwohner seien von den Holzarbeiten an der Straße überrascht gewesen und bittet darum, diese vor Durchführung der Baumaßnahme zu informieren. Dies wird von Bürgermeister Lüdemann zugesagt. Nach weiteren kurzen Wortmeldungen verliest der Ratsvorsitzende den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

**Einstimmig fasst der Rat daraufhin folgenden Beschluss:**

**Der Rat beschließt die Unterhaltungsmaßnahme „Bösenkampweg“ im OT Wensebrock. Die Planung und Durchführung der Maßnahme wird gegen Kostenerstattung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) abgewickelt.**

**Die im Zuge der Asphaltierung der K 224 erforderlichen Anbindungen an die vorhandenen Wirtschaftswege sind herzustellen. Die hierfür entstehenden Kosten trägt die Gemeinde Brockel.**

#### **TOP 11 Antrag Bürgerliste Brockel**

**Hier: Einrichtung öffentlicher Kotbeutel-Stationen (Vorlage 12/2017)**

Einleitend trägt BGM Lüdemann vor, die Bürgerliste Brockel habe als Antragsteller zunächst die Möglichkeit, ihren Antrag vorzustellen. Ratsherr Thomas Frommeyer erläutert daraufhin, der Antrag sei auf der Grundlage der „Wunschzettellaktion“ der Bürgerliste Brockel entstanden und am 12.01.2017 eingereicht worden. Am 27.02. seien in der Sitzung des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten Unterlagen über beispielhafte Kotbeutel-Stationen und Preise nachgereicht worden. Von mehreren Bürgern sei der Wunsch geäußert worden, entsprechende Stationen in Brockel einzurichten.

Als Vorsitzender des Fachausschusses berichtet Ratsherr H. Lüdemann sodann über die Diskussionen des Für und Wider der Errichtung solcher Stationen. Letztlich habe sich der Ausschuss einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Bürgerliste Brockel ein Konzept zur Aufstellung öffentlicher Kotbeutel-Stationen erarbeitet und dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten vorstellt. Diesen Empfehlungsbeschluss erhebt der Ausschussvorsitzende auch hier zum Antrag. Ratsherr Frommeyer bittet Ratsherr Harald Lüdemann ergänzend darum, ihm das Mülleimer-Kataster für das Konzept zur Verfügung zu stellen, was dieser gerne tun wird.

Nach weiteren Wortbeiträgen zum Für und Wider weist Bürgermeister Rolf Lüdemann darauf hin, dass ein Antrag zur Abstimmung gestellt wurde. **Einstimmig fasst der Rat sodann folgenden Beschluss:**

**Die Bürgerliste Brockel erarbeitet ein Konzept zur Aufstellung öffentlicher Kotbeutel-Stationen und stellt dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten vor.**

#### **TOP 12 Antrag Bürgerliste Brockel**

**Hier: Einrichtung einer Mitfahrerbank in Brockel (Vorlage 13/2017)**

Ratsfrau Susanne Hastedt trägt als Fraktionsvorsitzende zunächst vor, dass der Antrag der Bürgerliste Brockel ergänzt wurde und verliert sodann den Antrag in seiner jetzigen Form. Im Anschluss reicht sie diesen der Verwaltung und erläutert, dass seitens ihrer Fraktion heute eine deutliche Willensbekundung des Rates erwartet werde, damit man tätig werden könne. Ratsfrau Eberle ergänzt, ohne eine solche Willensbekundung des Rates sei es schwierig, an andere Gemeinden heranzutreten um sie hinsichtlich einer Beteiligung anzusprechen. Erneut berichtet Fachausschussvorsitzender Harald Lüdemann aus den Beratungen des Ausschusses, in dem ebenfalls das Für und Wider ausführlich diskutiert wurde. Er selbst hält die Grundidee für positiv und auch der Ausschuss befürwortete es, die Idee weiter zu verfolgen. Allerdings müsse auch hier zunächst ein Konzept entworfen werden, was der Fachausschuss so auch einstimmig beschlossen habe. Sodann verliert er den einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Ausschusses und beantragt zudem, der Rat möge dieser Beschlussempfehlung folgen.

Seitens der Fraktion der Bürgerliste wird noch einmal auf die Ergänzung des Antrages in der heutigen Fassung hingewiesen und erwartet, dass der Rat eine klare Willensbekundung hierzu abgibt. Ratsherr H. Lüdemann vertritt die Ansicht, dass man den Empfehlungsbeschluss entsprechend ergänzen könne. BGM Lüdemann wirft ein, dass diese Ergänzung, da sie den weiteren Ratsmitgliedern nicht bekannt war, bisher nicht Grundlage der Diskussion sein konnte. Ratsherr Lothar Sause sieht für die Erweiterung des Empfehlungsbeschlusses des Fachausschusses keinen Bedarf. Ein Konzept sehe immer zwei Möglichkeiten vor, die sich aus der dann zu führenden Diskussion ergeben würden. BGM Lüdemann trägt vor, ein Antrag sei gestellt und bittet um Abstimmung. **Dem folgt der Rat und fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Bürgerliste erarbeitet ein Konzept zur Einrichtung einer Mitfahrerbank in Brockel und stellt dies dem Ausschuss für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten nach Fertigstellung vor.**

### **TOP 13 Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 (Vorlage 14/2017)**

Der Ratsvorsitzende erteilt dem anwesenden Kämmerer der Samtgemeindeverwaltung, Herrn Michael Fehlig direkt das Wort und bittet ihn, den Haushaltsplan 2017 vorzustellen. Nach einleitenden Worten trägt Herr Fehlig zunächst aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2017 vor, der sich mit dem Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2015 sowie dem Rückblick auf den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im vorläufig abgeschlossenen Haushaltsjahr 2016 beschäftigt. Ebenfalls im Vorbericht ist der Ausblick auf das Haushaltsjahr 2017 beschrieben. Hierzu erläutert Herr Fehlig ausführlich den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt. Um hier einen Einblick zu geben, reicht der Kämmerer den Ratsmitgliedern verschiedene von ihm vorbereitete Grafiken. Es handelt sich dabei um die Grafiken „Ausgleichsfunktion der Samtgemeinde 2017“ mit der die Steuerkraft und die Schlüsselzuweisungen der Mitgliedsgemeinden verdeutlicht werden, die Grafik „Finanzmittelbestände 2003 bis 2017“ sowie die Grafik „Anteil am Steuerkraftaufkommen in der Samtgemeinde (Steuerkraft je Einwohner 2017“), die der Kämmerer erläutert, bevor er zur Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungspositionen kommt. Weiter geht er auf die Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahren ein.

Im Anschluss trägt Herr Fehlig unter Hinweis auf die Budget-Nummern die Ansätze und Buchungsköpfe aus der Zusammenstellung der Einnahme und Ausgaben vor und geht hier im Einzelnen sowohl auf die bereits beschlossenen Investitionen als auch auf die laufenden Einnahmen und Ausgaben näher ein.

Letztlich sind auch die Umlagen, Kredite, Personalkosten sowie der Gesamtplan und der Stellenplan Inhalt seiner Ausführungen.

Mit der Besprechung der Schuldenübersicht und der Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an der EWE-Netz GmbH beendet Kämmerer Michael Fehlig schließlich seine Darstellung des Haushaltsplanes 2017. Mit einem Dank an den Kämmerer meldet sich sodann Ratsfrau Ulrike Eberle zu Wort und schließt dabei auch seine Bereitschaft zur intensiven Information des Rates vor einigen Wochen mit ein. Ratsherr Lothar Sause schließt sich dem Dank an, dankt aber auch dem Bürgermeister für seine überaus umsichtige Führung der



Gemeinde in all den Jahren. Sodann beantragt er, die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 wie vorgelegt zu beschließen.

Bürgermeister Lüdemann dankt dem Kämmerer für seine ausführlichen Erläuterungen und die Zusammenstellung des Zahlenwerks ebenso wie der Verwaltung für die im Hintergrund stets aufwendigen Vor- und Nacharbeiten. Zudem bringt er seine Dankbarkeit dahingehend zum Ausdruck, dass in der Gemeinde Brockel bisher immer die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben gefunden werden konnte. Gleichzeitig dankt der Bürgermeister dem Rat, der in den vergangenen Jahren immer hinter den zukunftsorientierten Maßnahmen gestanden habe.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. So verliert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt über die Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan nebst Stellenplan abstimmen.

**Einstimmig beschließt der Rat sodann:**

- a) **Die Haushaltssatzung der Gemeinde Brockel für das Haushaltsjahr 2017 nebst Haushaltsplan und Stellenplan wird gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf beschlossen.**
- b) **Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen/Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.**

#### **TOP 14      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

keine

#### **TOP 15      Einwohnerfragestunde**

Als Mitglied des Vorstandes des Schützenvereins Brockel e. V. dankt Ratsherr Harald Lüdemann dem Rat für die Gewährung des Zuschusses. Das Geld sei für die Erhaltung des Schützenholzes und die Ausstattung des Spielmannszuges gut angelegt.

Detlef Rasch möchte wissen, wo der Maschinenring jetzt ansässig ist. BGM Lüdemann beantwortet die Frage dahingehend, dass der Maschinenring seinen Sitz momentan in Wittorf über der Bäckerei Tamke hat.

Weitere Fragen oder Anregungen werden nicht vorgetragen.

So dankt der Bürgermeister allen für die Mitarbeit, wünscht einen guten Heimweg und schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.